

STATISTISCHE BERICHTE

M 16 - vj 3/73

Preise

6/2/74

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 3. Vierteljahr 1973

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1973	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1973	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schön in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im *Baugebiet der Gemeinde* liegen und einen Kaufwert von 200.- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1973

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN - WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1973	A 7 000 B 9 244 496 D 41,43	4 985 5 176 758 48,57	1 863 3 398 211 36,51	79 404 540 14,76	66 249 106 5,20	7 15 881 14,07
2. VIERTELJAHR 1973	A 6 331 B 7 526 007 D 39,08	4 546 4 355 010 48,28	1 609 2 781 238 27,32	54 205 949 30,40	104 144 816 7,56	18 38 994 12,93
3. VIERTELJAHR 1973	A 4 857 B 5 292 083 D 38,27	3 621 3 256 403 40,66	1 078 1 632 083 32,73	46 271 951 56,17	91 78 358 11,16	21 53 288 10,43
4. VIERTELJAHR 1973	A - B - D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1973	A 2 610 B 3 256 751 D 49,51	1 953 1 841 269 57,39	614 1 158 881 45,59	22 58 585 31,88	17 187 223 4,09	4 10 793 8,68
2. VIERTELJAHR 1973	A 2 052 B 2 263 341 D 50,61	1 533 1 435 803 58,19	457 741 823 39,16	23 32 602 45,28	36 36 754 10,48	3 16 359 5,94
3. VIERTELJAHR 1973	A 1 589 B 1 704 382 D 43,21	1 157 980 385 44,84	360 607 940 42,50	26 89 614 40,36	41 18 679 7,30	5 7 764 12,57
4. VIERTELJAHR 1973	A - B - D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 625 B 1 770 730 D 53,66	1 076 1 005 602 63,01	520 716 144 42,55	17 46 259 24,35	12 2 725 16,66	-
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 543 B 1 923 445 D 42,29	1 026 950 146 58,81	493 928 722 25,60	7 21 642 72,93	16 22 835 4,93	1 100 .
3. VIERTELJAHR 1973	A 1 015 B 1 101 844 D 51,05	716 592 696 54,56	274 377 378 35,41	8 102 699 100,70	16 28 920 7,09	1 151 .
4. VIERTELJAHR 1973	A - B - D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 369 B 2 111 931 D 30,00	995 1 136 021 40,80	299 662 418 20,94	35 249 246 10,10	37 59 158 8,21	3 5 088 25,52
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 487 B 1 863 503 D 27,53	1 022 1 052 421 33,29	396 636 306 20,73	22 127 005 18,21	34 27 780 14,23	13 19 991 18,81
3. VIERTELJAHR 1973	A 1 044 B 1 274 684 D 28,65	793 823 744 33,84	202 309 460 20,96	12 79 638 16,54	24 24 448 21,08	13 37 393 8,93
4. VIERTELJAHR 1973	A - B - D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 396 B 2 105 084 D 30,11	961 1 193 866 30,19	430 860 768 31,22	5 50 480 9,15	-	-
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 249 B 1 475 718 D 31,76	965 916 640 39,04	263 474 387 20,99	2 24 700 .	18 57 447 3,50	1 2 544 .
3. VIERTELJAHR 1973	A 1 209 B 1 211 173 D 29,82	955 859 578 32,85	242 337 305 22,94	-	10 6 310 2,85	2 7 980 .
4. VIERTELJAHR 1973	A - B - D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	14	11	11	-	10	8	9	-
	B	15 089	13 236	9 995	-	12 358	8 997	18 421	-
	D	311,46	269,37	228,47	-	104,96	111,16	102,96	-
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	297	166	122	-	170	75	88	-
	B	248 815	163 674	85 880	-	279 313	131 158	146 784	-
	D	90,57	113,70	73,62	-	58,16	70,68	57,53	-
ESSLINGEN	A	77	51	33	-	34	44	22	-
	B	51 245	34 916	19 045	-	36 948	44 483	24 606	-
	D	146,07	136,33	162,07	-	58,71	53,03	50,54	-
GOEPPINGEN	A	146	147	82	-	22	22	32	-
	B	151 675	128 021	55 298	-	25 262	51 243	61 439	-
	D	73,66	69,20	60,69	-	43,52	50,76	39,11	-
LUDWIGSBURG	A	232	256	117	-	74	52	35	-
	B	194 730	248 790	76 412	-	142 606	70 690	54 387	-
	D	114,64	79,08	92,94	-	98,84	61,72	67,78	-
REMS-MURR-KREIS	A	152	150	168	-	41	61	28	-
	B	124 062	103 882	116 649	-	49 679	60 013	54 703	-
	D	102,51	91,20	82,36	-	60,03	43,67	33,36	-
RV MITTLERER NECKAR	A	918	781	533	-	351	262	214	-
	B	785 616	692 519	363 279	-	546 166	366 584	360 340	-
	D	103,02	93,78	87,42	-	69,37	60,60	54,11	-
REGIONALVERBAND FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	13	11	6	-	15	7	6	-
	B	10 500	6 672	3 878	-	13 437	3 853	5 039	-
	D	172,81	208,31	122,68	-	83,62	88,78	61,36	-
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	200	174	123	-	135	81	69	-
	B	153 678	167 457	102 612	-	223 984	87 968	83 004	-
	D	36,37	36,61	26,51	-	39,73	30,57	45,98	-
HOHENLOHEKREIS	A	142	53	76	-	32	14	11	-
	B	145 651	70 081	86 981	-	125 135	40 658	23 815	-
	D	18,11	21,89	16,20	-	17,11	25,70	12,31	-
SCHWABISCH HALL	A	205	136	112	-	-	3	1	-
	B	195 895	119 266	114 423	-	-	11 603	7 208	-
	D	19,23	15,01	14,22	-	-	12,49	.	-
TAUBERKREIS	A	96	106	60	-	23	17	17	-
	B	95 992	107 317	68 671	-	25 575	21 934	25 849	-
	D	15,56	19,52	15,13	-	11,91	8,64	14,71	-
RV FRANKEN	A	656	480	377	-	205	122	104	-
	B	601 716	470 793	376 565	-	388 131	166 016	144 915	-
	D	25,43	27,48	19,31	-	32,12	26,57	33,93	-
REGIONALVERBAND OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	182	116	90	-	19	7	16	-
	B	225 182	131 903	102 528	-	100 885	33 565	49 500	-
	D	17,05	22,92	19,81	-	12,61	8,61	11,85	-
OSTALBKREIS	A	197	156	157	-	39	66	26	-
	B	228 755	140 588	138 013	-	123 699	175 658	53 185	-
	D	24,49	18,81	21,04	-	9,80	12,16	15,69	-
RV OSTWÜRTTEMBERG	A	379	272	247	-	58	73	42	-
	B	453 937	272 491	240 541	-	224 584	209 223	102 685	-
	D	20,80	20,80	20,51	-	11,06	11,59	13,84	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	1	6	2	-	-	3	-	-
	B	977	3 474	1 342			3 582		
	D	.	234,45	.			51,59		
KARLSRUHE, STADT	A	20	22	19	-	18	16	4	-
	B	27 060	18 363	15 119		19 972	19 697	3 297	
	D	242,70	206,68	96,57		68,28	54,26	81,31	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	242	200	152	-	116	77	36	-
	B	200 509	164 589	116 236		134 577	93 223	49 064	
	D	49,86	56,02	47,46		40,18	40,33	32,27	
RASTATT	A	95	141	84	-	57	83	37	-
	B	79 566	109 301	64 505		91 653	80 563	46 081	
	D	44,35	44,24	57,84		26,15	24,76	20,88	
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	358	369	257	-	191	179	77	-
	B	308 112	295 727	197 202		246 202	197 065	98 442	
	D	65,48	63,12	54,70		37,24	35,56	28,58	
REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	5	15	6	-	16	27	2	-
	B	5 682	13 926	10 089		73 759	37 697	1 211	
	D	362,72	118,81	151,56		143,49	96,84	.	
MANNHEIM, STADT	A	8	10	17	-	2	-	1	-
	B	6 646	17 294	9 615		5 782		454	
	D	133,60	96,75	92,79		.		.	
LANDKREISE									
ODENWALDKREIS	A	72	87	56	-	100	75	81	-
	B	60 830	77 898	56 010		142 317	83 868	100 926	
	D	14,58	16,79	16,74		14,06	9,30	12,04	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	310	328	209	-	78	104	54	-
	B	310 815	249 381	179 013		113 864	415 915	124 958	
	D	58,56	67,21	60,66		49,21	18,47	64,38	
RV UNTERER NECKAR	A	395	440	288	-	196	206	138	-
	B	383 973	358 499	254 727		335 722	537 480	227 549	
	D	57,39	59,69	55,81		55,03	22,54	41,03	
REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	23	20	3	-	3	4	1	-
	B	26 319	20 763	11 136		2 933	5 614	1 308	
	D	139,45	211,61	99,02		54,21	86,80	.	
LANDKREISE									
CALW	A	68	29	34	-	17	12	5	-
	B	60 702	52 279	25 274		15 764	17 636	3 685	
	D	60,42	46,74	60,28		27,32	70,26	50,35	
ENZKREIS	A	184	131	100	-	83	60	29	-
	B	154 947	187 517	75 300		87 468	147 331	26 779	
	D	51,36	40,18	49,94		22,12	18,32	25,56	
FREUDENSTADT	A	48	37	34	-	30	32	24	-
	B	71 549	35 361	29 057		28 055	23 596	19 615	
	D	81,90	40,88	32,54		10,87	9,68	12,33	
RV NORDSCHWARZWALD	A	323	217	171	-	133	108	59	-
	B	313 517	295 920	140 767		134 220	194 177	51 387	
	D	67,48	53,45	52,09		21,08	23,97	23,59	

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

REGIONALVERBAND SÜEDLICHER OBERRHEIN

STADTKREISE

FREIBURG I.BR., STADT	A	24	16	9	-	11	7	5	-
	B	33 631	10 807	10 863		23 305	16 980	4 615	
	D	151,38	134,15	87,25		36,83	56,51	34,15	

LANDKREISE

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	148	140	102	-	19	35	30	-
	B	152 216	176 392	97 957		27 297	54 401	53 538	
	D	48,07	42,72	46,61		36,86	44,09	34,26	

EMMENDINGEN	A	88	73	40	-	12	13	7	-
	B	122 264	74 285	36 559		19 776	16 214	12 138	
	D	39,89	38,10	41,51		12,87	17,02	31,55	

ORTENAUKREIS	A	182	141	88	-	50	37	18	-
	B	178 386	151 654	109 830		83 568	40 423	24 275	
	D	33,85	35,49	30,96		15,26	23,49	21,09	

RV SÜEDLICHER OBERRHEIN	A	442	370	239	-	92	92	60	-
	B	486 497	413 138	255 209		153 946	128 018	94 566	
	D	47,94	41,63	40,88		22,05	35,80	30,53	

REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG

LANDKREISE

ROTTWEIL	A	62	107	97	-	23	48	20	-
	B	79 454	97 466	87 594		52 390	57 771	31 916	
	D	23,03	17,20	18,34		12,32	11,66	11,55	

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	134	153	123	-	30	27	2	-
	B	117 191	121 365	136 177		122 366	96 965	3 319	
	D	37,27	25,99	33,65		14,21	15,50	.	

TUTTLINGEN	A	124	117	122	-	43	55	45	-
	B	136 752	101 477	115 057		93 782	88 136	81 001	
	D	19,48	18,57	22,96		11,87	13,95	14,26	

RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	320	377	342	-	96	130	67	-
	B	333 397	320 308	338 828		268 538	242 872	116 236	
	D	26,58	20,97	26,06		13,03	14,03	13,67	

REGIONALVERBAND HOCHRHEIN

LANDKREISE

KONSTANZ	A	66	77	72	-	17	15	15	-
	B	79 257	69 346	64 483		41 072	25 097	30 706	
	D	63,63	47,54	54,90		41,25	35,05	21,28	

LOERRACH	A	97	111	98	-	16	73	17	-
	B	140 722	151 092	113 740		19 796	94 456	22 710	
	D	47,13	37,02	33,17		31,51	19,54	27,14	

WALDSHUT	A	70	87	42	-	78	86	43	-
	B	96 148	98 537	51 484		179 066	145 863	45 242	
	D	25,93	22,62	25,20		26,04	16,98	16,36	

RV HOCHRHEIN	A	233	275	212	-	111	174	75	-
	B	316 127	318 975	229 707		239 934	265 416	98 658	
	D	44,82	34,86	37,48		29,09	19,60	20,37	

Noch: 2. Übereignung von Bauland Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGIONALVERBAND NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	81	116	114	-	54	22	25	-
	B	64 414	95 240	104 224		174 470	31 278	30 061	
	D	53,58	53,39	43,60		86,14	58,79	40,29	
TUEBINGEN	A	-	45	40	-	2	2	3	-
	B		39 404	36 489		13 978	1 630	2 077	
	D		59,22	62,35		.	.	8,88	
ZOLLERNALBKREIS	A	127	112	96	-	52	37	21	-
	B	161 113	99 106	85 088		50 469	36 494	27 770	
	D	30,68	26,86	22,13		20,11	14,96	9,26	
RV NECKAR-ALB	A	208	273	250	-	108	61	49	-
	B	225 527	233 750	225 801		238 917	69 402	59 908	
	D	37,22	43,13	38,54		67,97	34,49	24,82	
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER									
STADTKREISE									
ÜLM, STADT	A	16	13	15	-	1	4	2	-
	B	49 597	17 588	7 061		1 564	8 532	13 802	
	D	63,71	174,43	65,79		.	74,49	.	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	245	292	285	-	18	25	12	-
	B	428 060	282 678	267 200		40 053	102 529	23 445	
	D	21,40	20,33	20,80		13,56	20,51	33,18	
BIBERACH	A	91	56	69	-	212	113	129	-
	B	86 570	40 856	60 350		386 156	208 226	167 452	
	D	23,52	28,84	29,33		16,40	15,94	17,60	
RV DONAU-ILLER	A	352	361	369	-	231	142	143	-
	B	564 227	341 122	334 611		427 773	319 287	204 699	
	D	25,44	29,29	23,28		16,38	18,97	20,32	
REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	99	130	140	-	48	21	19	-
	B	109 794	121 985	113 144		88 466	18 022	47 549	
	D	62,48	70,46	65,02		15,98	21,11	32,60	
RAVENSBURG	A	139	93	94	-	39	36	30	-
	B	133 027	97 872	96 969		59 440	37 056	24 624	
	D	30,41	47,78	29,62		24,87	17,68	21,88	
SIGMARINGEN	A	163	108	102	-	4	3	1	-
	B	161 291	121 911	89 053		46 172	30 620	525	
	D	14,81	20,06	17,00		15,86	15,42	.	
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	401	331	336	-	91	60	50	-
	B	404 112	341 768	299 166		194 078	85 698	72 698	
	D	32,90	45,99	39,25		18,68	17,60	28,78	

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1973

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	3 044	2 633	2 254	109	116	5 677
	B	2 973 722	2 364 826	2 016 404	85 128	76 015	5 338 548
	D	47,99	28,59	24,01	33,47	64,56	39,39
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 124	189	103	9	17	1 323
	B	3 071 414	834 534	419 708	64 589	111 986	3 905 948
	D	37,38	69,33	39,15	147,29	72,71	44,21
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	569	22		3	2	591
	B	1 576 889	42 942		6 910	5 281	1 619 831
	D	17,76	22,52		31,35	.	17,88
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	87	45	24	5	-	132
	B	247 016	220 067	116 807	56 989		467 083
	D	44,16	93,21	67,47	162,98		67,27
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	354	54	33	-	13	408
	B	711 011	195 577	67 742		104 569	906 588
	D	83,53	82,12	70,69		75,91	83,23
SUMME VERAEUSSERER	A	4 178	2 822	2 357	118	133	7 000
	B	6 045 136	3 199 360	2 436 112	149 717	188 001	9 244 496
	D	42,60	39,22	26,62	82,58	69,41	41,43
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 674	2 533	2 200	108	104	5 207
	B	2 747 332	2 154 583	1 859 439	70 323	68 499	4 901 915
	D	43,07	29,79	26,59	49,66	83,33	37,24
JURISTISCHE PERSONEN	A	568	156	106	10	9	1 124
	B	2 088 617	535 475	359 104	40 836	24 786	2 624 092
	D	40,53	50,27	44,36	54,50	110,84	42,51
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	530	29	4	5	1	559
	B	1 214 462	104 473	36 945	14 720	2 754	1 318 935
	D	18,61	24,84	14,81	27,13	.	19,11
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	86	41	32	4	-	127
	B	140 909	169 649	102 205	25 758		310 558
	D	98,03	46,39	37,60	69,86		69,82
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	222	41	31	1	6	263
	B	506 235	103 160	79 458	358	13 486	609 395
	D	68,65	74,93	53,73	.	119,90	69,71
SUMME VERAEUSSERER	A	3 642	2 689	2 306	118	113	6 331
	B	4 835 949	2 690 058	2 218 543	111 159	93 285	7 526 007
	D	41,97	33,87	29,47	51,44	90,64	39,08
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 926	2 231	1 915	90	123	4 157
	B	1 769 130	1 898 544	1 642 186	63 739	107 749	3 667 674
	D	43,27	32,56	29,70	43,41	62,04	37,73
JURISTISCHE PERSONEN	A	594	106	71	4	5	700
	B	1 157 202	467 207	246 345	24 813	6 569	1 624 409
	D	35,34	49,81	36,27	45,48	96,73	39,50
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	421	19	-	3	2	440
	B	786 867	58 996		24 778	264	845 863
	D	22,51	38,38		45,48	.	23,62
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	58	29	28	-	1	87
	B	126 878	104 473	99 318		5 155	231 351
	D	46,36	41,16	38,18		.	44,01
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	50	21	16	-	1	71
	B	136 243	132 406	40 347		414	268 649
	D	83,24	87,06	36,96		.	85,12
SUMME VERAEUSSERER	A	2 520	2 337	1 986	94	128	4 857
	B	2 926 332	2 365 751	1 888 531	88 552	114 318	5 292 083
	D	40,13	35,97	30,55	43,99	64,03	38,27
4. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Überiegnete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 845	1 277	547	12	8	1
		B	2 276 360	1 206 675	920 247	127 838	20 474	1 126
		D	20,56	27,40	13,76	7,56	4,62	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 843	1 327	487	6	16	7
		B	2 246 917	1 264 195	838 197	51 850	69 216	23 459
		D	21,28	27,18	14,89	11,53	3,41	5,81
	3. VIERTELJAHR	A	1 363	1 047	288	6	15	7
		B	1 403 019	949 890	371 253	44 939	10 097	26 840
		D	22,85	26,05	18,08	9,12	3,82	5,58
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 891	1 364	485	24	14	4
		B	2 544 790	1 396 595	862 475	90 293	184 634	10 793
		D	30,36	36,77	27,55	14,40	4,12	8,68
	2. VIERTELJAHR	A	1 616	1 162	419	6	27	2
		B	1 717 764	1 111 711	566 990	6 882	30 874	1 307
		D	32,18	38,89	20,57	26,12	5,74	.
	3. VIERTELJAHR	A	1 283	972	285	7	15	4
		B	1 237 113	834 886	370 090	17 399	7 714	7 024
		D	34,17	35,15	33,05	32,86	4,00	12,63
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 481	1 075	383	10	13	-
		B	1 845 122	1 137 365	667 784	32 370	7 603	-
		D	42,73	47,34	36,43	18,38	9,47	-
	2. VIERTELJAHR	A	1 170	859	296	8	5	2
		B	1 156 287	726 649	406 672	15 321	6 531	1 114
		D	47,84	53,88	38,08	36,32	15,16	.
	3. VIERTELJAHR	A	917	697	198	9	7	6
		B	1 116 397	614 972	363 864	109 963	15 923	11 675
		D	47,23	45,52	37,35	98,73	4,23	18,44
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	724	538	161	18	7	-
		B	1 182 856	632 784	435 710	113 497	865	-
		D	56,66	60,93	61,95	12,52	63,77	-
	2. VIERTELJAHR	A	698	521	143	21	13	-
		B	1 198 721	583 923	524 314	85 452	5 032	-
		D	35,34	51,20	19,31	26,73	12,17	-
	3. VIERTELJAHR	A	594	447	120	7	20	-
		B	696 902	408 061	230 160	39 512	19 169	-
		D	35,35	42,69	23,73	38,30	12,41	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	712	516	176	10	10	-
		B	866 169	545 824	283 657	30 193	6 495	-
		D	61,63	68,48	52,26	35,26	17,18	-
	2. VIERTELJAHR	A	635	455	164	7	9	-
		B	782 944	457 167	288 390	26 430	10 957	-
		D	64,31	74,85	51,22	43,01	21,05	-
	3. VIERTELJAHR	A	419	258	136	11	14	-
		B	535 200	253 219	216 001	46 009	19 971	-
		D	48,14	59,58	43,27	26,20	6,24	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	176	131	39	-	5	1
		B	245 000	158 907	79 725		2 728	3 640
		D	91,02	101,49	74,99		32,80	.
	2. VIERTELJAHR	A	196	137	35	2	22	-
		B	223 297	131 067	69 451	2 082	20 697	
		D	91,93	120,95	63,70	.	9,64	
	3. VIERTELJAHR	A	166	132	24	-	9	1
		B	192 070	135 816	47 678		4 556	4 020
		D	72,31	75,27	70,66		56,60	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	98	42	42	4	9	1
		B	195 739	49 813	110 501	8 796	26 307	322
		D	113,35	180,00	113,71	59,68	4,25	.
	2. VIERTELJAHR	A	102	42	41	-	12	7
		B	104 558	31 405	58 530		1 509	13 114
		D	94,39	143,10	84,61		59,91	25,36
	3. VIERTELJAHR	A	49	21	13	4	9	2
		B	51 563	24 830	10 865	11 389	901	3 578
		D	79,87	118,91	48,96	40,10	128,96	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	49	28	20	1	-	-
		B	61 013	33 706	25 754	1 553		
		D	150,86	221,19	64,04	.		
	2. VIERTELJAHR	A	52	32	16	4	-	-
		B	73 286	35 657	19 697	17 932		
		D	109,05	153,36	54,26	81,13		
	3. VIERTELJAHR	A	46	36	5	2	2	1
		B	31 403	24 734	3 751	2 740	27	151
		D	92,27	95,10	74,77	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	24	14	10	-	-	-
		B	27 447	15 089	12 358			
		D	218,48	311,46	104,96			
	2. VIERTELJAHR	A	19	11	8	-	-	-
		B	22 233	13 236	8 997			
		D	205,35	269,37	111,16			
	3. VIERTELJAHR	A	20	11	9	-	-	-
		B	28 416	9 995	18 421			
		D	147,10	228,47	102,96			
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM